

EISHOCKEY

NHL-Debüt für Gerber

Schneller als erwartet kam Martin Gerber bei den Anaheim Mighty Ducks zu seinem NHL-Debüt. Der Schweizer Nationalgoalie ersetzte im zweiten Saisonspiel in Dallas bei der 2:4-Niederlage im Schlussschnitt Stammspieler Jean-Sébastien Giguère.

Gerber kam zu Beginn des dritten Abschnitts beim Stande von 0:3 aufs Eis und erhielt 19:48 Eiszeit. Er parierte alle fünf Schüsse, die auf sein Tor kamen; beim vierten Gegentreffer hatte er einen sechsten Feldspieler Platz gemacht. Der Ementaler war zum Handkuss gekommen, weil Giguère, der noch am Vorabend beim überraschenden 4:3 in St. Louis sehr gut gehalten hatte, in den ersten beiden Abschnitten keinen guten Eindruck hinterliess und drei von 20 Schüssen passieren lassen musste.

National Hockey League

Freitag: Dallas Stars - Anaheim Mighty Ducks (im letzten Drittel mit Martin Gerber) 4:2. Minnesota Wild (ein Tor von Wes Walz) - Boston Bruins 5:1. New York Rangers - Montreal Canadiens (zwei Assists von Oleg Petrow) 1:4. Carolina Hurricanes - Atlanta Thrashers 5:3. Washington Capitals - Nashville Predators 5:4.

Samstag: New York Islanders - Washington Capitals 1:2. Montreal Canadiens - Buffalo Sabres 1:6. Toronto Maple Leafs - Ottawa Senators 1:2. New Jersey Devils - Columbus Blue Jackets 3:2. Atlanta Thrashers - Florida Panthers 4:5 n.V. Pittsburgh Penguins - New York Rangers 6:0. Nashville Predators - Edmonton Oilers 2:3. Tampa Bay Lightning - Carolina Hurricanes 5:1. St. Louis Blues - Minnesota Wild 2:2 n.V. Vancouver Canucks - San Jose Sharks 5:3. Dallas Stars - Phoenix Coyotes 5:2. Calgary Flames - Philadelphia Flyers 4:5. Los Angeles Kings - Detroit Red Wings 3:2.

Basel eröffnet Eishalle mit einem Sieg



Dem EHC Basel ist die Premiere in der neuen St-Jakobs-Arena gelungen. Vor 6330 Fans besiegten die Basler den EHC Olten 4:0. An der Tabellenspitze verfügt Biel gegenüber den GCK Lions wieder zwei Zähler Vorsprung.

Eishockey NLB

11. Runde:

Thurgau - Ajoie 2:4	(1:1, 0:1, 1:2)
La Chaux-de-Fonds - GCK Lions	5:3 (0:0, 2:3, 3:0)
Biel - Visp	3:1 (1:0, 1:0, 1:1)
Sierre - Langenthal 4:4	(1:2, 1:0, 2:2, 0:0) n.V.
Basel - Olten	4:0 (2:0, 1:0, 1:0)

1. Biel	10	46:29	17
2. GCK Lions	11	41:27	15
3. Basel	9	43:25	12
4. Olten	11	37:43	12
5. Visp	10	32:23	11
6. Thurgau	11	40:40	11
7. Sierre	11	35:34	10
8. Ajoie	11	33:44	10
9. La Chaux-de-Fonds	11	40:56	6
10. Langenthal	11	33:59	2

American Hockey League

Freitag: Springfield (mit Goran Bezina/Minus-1-Bilanz) - Hartford 2:4. Binghamton (mit Julien Vaclair/Minus-1-Bilanz) - Bridgeport 5:4.

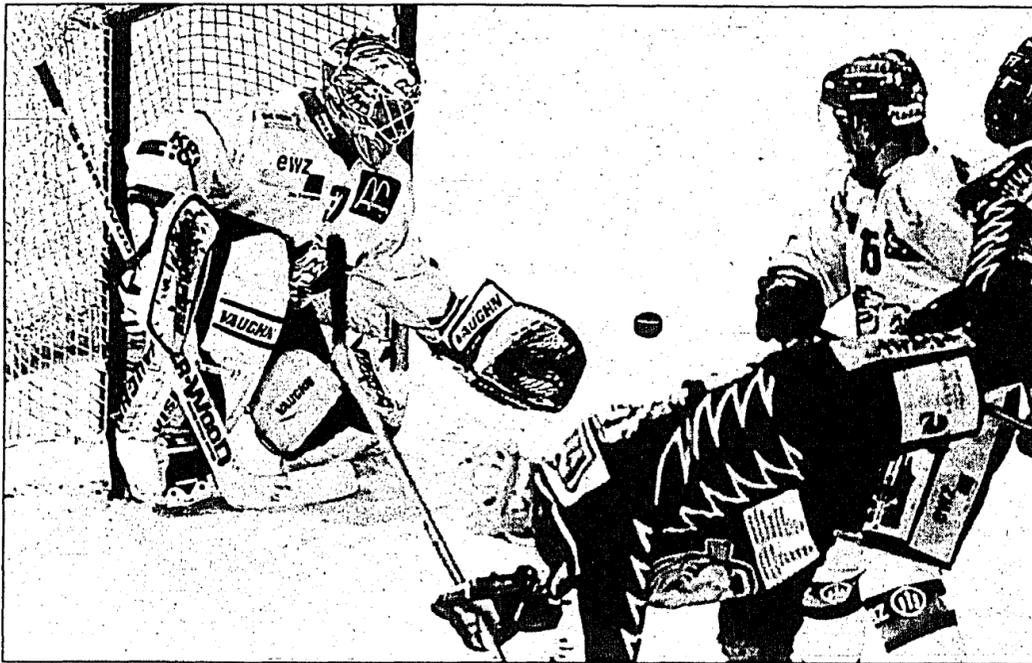
Samstag: St. John's (mit Luca Cereda/1 Tor) - Albany 7:3. Hartford - Binghamton (mit Vaclair/Plus-1-Bilanz) 5:3. Portland - Springfield (mit Bezina/1 Tor) 6:2. San Antonio - Milwaukee (mit Timo Helbling/Plus-Minus-0-Bilanz).

Deutsche Eishockey Liga

13. Runde: Frankfurt - Nürnberg 4:5 n.P. Ranglistenspitze: 1. Eisbären Berlin 12/30. 2. Mannheim 12/27. 3. Metro Stars 12/21. 4. Nürnberg 13/21. 5. Köln 11/19. 6. Hannover 12/19.

ZSC Lions im Hoch

Eishockey NLA: Zug im Tief - Davos unterliegt Lausanne



Der Langnauer Daniel Aegerter (vorne) versucht den ZSC Goalie Ari Sulander zu bezwingen. Die ZSC Lions gewannen am Ende gegen Langnau klar mit 6:3 und führen weiterhin die Tabelle an.

Die ZSC Lions verteidigten die Tabellenspitze mit einem deutlichen 6:3-Sieg gegen die SCL Tigers. Derweil wird der Abstand von Tabellenschlusslicht Zug zum Strich nach der 2:3-Niederlage in der Verlängerung gegen Ambri immer grösser.

Mit minimalem Aufwand kamen die ZSC Lions gegen ein bemühtes

Langnau zu einem letztlich deutlichen Sieg. Dass die Zürcher bis in die zweitletzte Minuten zittern mussten, war eine Folge der ungenügenden Chancenauswertung. Ein Blitzstart genügte Lugano gegen Kloten. Bereits nach 114 Sekunden führten die Tessiner 2:0 und gewannen am Schluss 4:2. Der ehemalige Klotener Adrian Wichser hatte Lugano nach bereits 31 Sekunden mit einem Penalty in Führung gebracht. Zug verlor beim ersten Heimauftritt

des neuen Trainers Serge Pelletier gegen Ambri erst in der Verlängerung. Robert Petrovicky schoss den entscheidenden Treffer zum 3:2 nach nur 15 Sekunden in der Overtime. Er hatte mit dem 2:2 und seinem ersten Tor seit fast 750 Minuten die siebte Verlängerung für Ambri in dieser Saison ermöglicht.

Oktoberloch

Rapperswil findet sich in seinem schon fast traditionellen Oktober-

loch. Gegen Bern gab es die vierte Niederlage in Serie. Marco Bühler feierte beim 3:0-Sieg seinen ersten Saison-Shutout, der ehemalige Rapperswiler Marc Weber war mit seinen beiden Treffern der zweite Matchwinner der Berner.

Davos verliert

Lausanne feierte gegen Davos einen überraschenden, aber nicht unverdienten Sieg. Die Bündner agierten in der Romandie nur mit angezogener Handbremse und scheiterten immer wieder an Laussannes Reto Schürch. Mit insgesamt 21 Paraden sicherte der 27-Jährige den 2:1-Sieg. Das Romand-Derby zwischen Fribourg und Genf-Servette endete mit einem gerechten Remis. Lange durften die Genfer sogar auf den ersten Sieg nach sechs Spielen ohne Vollerfolg hoffen. Mike Gaul sicherte den Freiburgern mit dem Tor zum 2:2 zwölf Minuten vor Schluss aber den verdienten Punkt.

Resultate

Fribourg - Genf-Servette 2:2	(1:1, 0:1, 1:0, 0:0) n.V.
Lausanne - Davos	2:1 (1:1, 1:0, 0:0)
Lugano - Kloten	4:2 (3:1, 0:1, 1:0)
Rapperswil-Jona - Bern	0:3 (0:2, 0:1, 0:0)
ZSC Lions - Langnau	6:3 (2:1, 0:1, 4:1)
Zug - Ambri	2:3 (1:1, 1:0, 0:1, 0:1) n.V.

1. ZSC Lions	15	60:35	22
2. Davos	14	47:33	18
3. Kloten	15	44:43	18
4. Bern	14	48:34	16
5. Lugano	14	46:39	16
6. Rapperswil-Jona	14	37:41	15
7. Ambri	14	28:29	14
8. Fribourg	14	37:46	13
9. Genf-Servette	14	33:34	12
10. Langnau	14	37:46	11
11. Lausanne	14	38:53	10
12. Zug	14	26:48	5

Meister sind ermittelt

Agility Vereinsmeisterschaft 2002

Am vergangenen Samstag führte das Agility-Team Liechtenstein auf seinem Übungsplatz in Schaan die Vereinsmeisterschaft durch. 16 Teams aus der Kategorie Large und 7 Teams aus der Kategorie Small/Medium stellten sich der Herausforderung. Sie massen sich in den Bewerben Gambler, Jumping und Agility. Der Vereinsmeister wurde aus der kombinierten Rangliste dieser drei Bewerbe ermittelt.

In der Kategorie Small/Medium setzte sich Uschi Schaniel mit ihrer Cocker-Spaniel Hündin Odine durch. Sie gewann vor den Teams Claudia Tschuur /

Lucy und Sonja Müller / Timmy. Den Titel in der Kategorie Large holte sich Marcel Magnin, mit seiner Toller Hündin Kinwa. Er gewann vor Werner Wenaweser/Cindy und Karin Kindle/Massai. Das AT Liechtenstein gratulierte den Vereinsmeistern und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Unser Bild zeigt die neuen Vereins- und Vizemeister des AT Liechtenstein (v.l.n.r.): Claudia Tschuur/Lucy (Vizemeisterin Kategorie Small/Medium), Uschi Schaniel/Odine (Vereinsmeisterin Kategorie Small/Medium), Marcel Magnin/Kinwa (Vereinsmeister Kategorie Large) und Werner Wenaweser/Cindy (Vizemeister Kategorie Large).



Bossert/Chatelain gewannen Nations Cup

GOLF: Mit dem hervorragenden Resultat von 264 Schlägen (24 unter Par) triumphierten die Schweizer Profigolfer André Bossert und Marc Chatelain am Nations Cup in Johor Bahru (Malaysia) völlig überraschend über 19 weitere Länderteams.

Bedeutendster CH-Teamerfolg

Dank diesem bislang bedeutendsten Teamerfolg im Schweizer Profigolf wird die Schweiz erstmals seit vier Jahren wieder am World Cup der besten 24 Teams (12. bis 15. Dezember in Mexiko) vertreten sein. Nebst der Schweiz qualifizierten sich aus dem Nations Cup noch Myanmar (Birma/2.) und Singapur (3.).

Obwohl die erste Garnitur der Profis fehlte, mussten sich Bossert und Chatelain gegen einige renommierte Teams durchsetzen, so gegen die Italiener mit dem früheren Crans-Sieger Costantino Rocca, die Spanier (Diego Borrego, Ivo Giner) oder die aufstrebenden Finnen (Kalle Vainola, Mikko Ilonen). In der zweiten Runde übernahmen die Schweizer die Führung und gaben diese nicht mehr ab. Im Fourball - pro Loch zählt das bessere

Resultat der beiden Spieler - glänzten Bossert mit Runden von 64 und 66 Schlägen. Noch höher einzustufen sind aber die 66er- und die abschliessende 68er-Runde im schwierigeren Foursome, bei dem Spieler abwechselungsweise den gleichen Ball schlugen.

«Ausgezeichnet harmoniert»

«André und ich haben ausgezeichnet harmoniert und uns sehr gut ergänzt», sagte der hocheffreute Marc Chatelain. Während der routinierte, mittlerweile 39-jährige Zürcher Bossert 1995 in Cannes als bisher einziger Schweizer auf der PGA European Tour gewann, ist der Sieg in Malaysia der bislang grösste Erfolg in der dreijährigen Profi-Karriere des 26-jährigen Bündners.

Resultate

Johor Bahru (Malaysia). Nations Cup für Zweierteams (Par 72). Schlussklassement: 1. Schweiz (André Bossert/Marc Chatelain) 264 (64/66/66/68). 2. Myanmar (Ilan Kyi-Hla, Naling Sol-Kyaw) 265 (62/68/66/69). 3. Singapur (Mardan Mamat, Lam Chi Bing) 265 (64/69/63/69); alle für den World Cup (12. - 15. Dezember in Mexiko) qualifiziert.

Vaduz siegt verdient

Badminton 3. Liga: Vaduz - Region Rorschach 4:3

Der aktuelle Tabellenstand vor dem Spiel versprach ein klares Ergebnis: Die ungeschlagenen Vaduzner empfingen die Vorletzten aus Rorschach. Die Analyse der jeweiligen Mannschaften führte zu einem anderen Schluss. Ein auf mehreren Positionen ersatzgeschwächtes Vaduz musste gegen die zum Teil deutlich besser klassierten Rorschacher antreten. Eine spannende Begegnung war damit aber in jedem Fall zu erwarten.

Erfahrungsgemäss spielt bei derartigen Konstellationen die grössere Homogenität innerhalb der beteiligten Teams eine ausschlaggebende Rolle. Und so war es auch dieses Mal. Dabei profitierte Vaduz von dem eindeutig ausgeglicheneren Niveau seiner Damen und Herren, die an je zwei Siegen beteiligt waren und so das 4:2-Endergebnis sicherstellten. Herausragend dabei die Leistung von Stanley Wee, der im entscheidenden Match trotz eines total verhaunenen ersten Satzes nicht aufgab und in einem dramatischen Schlusspunkt seinen erfahrenen Opponenten

Christian Hacker noch auf der Ziellinie abfang.

Vaduz hat mit diesem schönen Erfolg nicht nur die Tabellenführung verteidigt, sondern auch gezeigt, dass es selbst bei suboptimaler Besetzung der absolute Topfavorit dieser 3. Liga Gruppe ist. Sobald ab dem kommenden Monat erstmals alle Topspieler im Einsatz stehen werden, dürfte es für die anderen Mannschaften jeweils nur noch um Schadensbegrenzung, sprich um die Sicherung wenigstens eines Punktes gehen. (mb)

Vaduz 1 - Region Rorschach 4:3

Armand Jehle - Markus Rothenberger	15:6, 15:3
Markus Becker - Roland Kägi	15:12, 10:15, 14:17
Stanley Wee - Christian Hacker	3:15, 15:8, 17:14
Doris DiMarzio - Yvonne Winiger	9:11, 5:11
Becker/Wee - Rothenberger/Kägi	5:15, 4:15
DiMarzio/N. Gartmann - A. Städler/Winiger	10:13, 11:6, 11:7
Gartmann/Jehle - (Gegner nicht bekannt)	11:4, 11:6